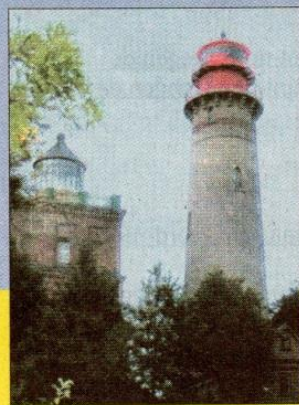


AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT



des Amtes
Nord-Rügen

für die Gemeinden Altenkirchen, Breege,
Dranske, Glowe, Lohme, Putgarten, Sagard, Wiek

Sommerfest der Superlative

Der 1. BVB-Fanclub Rügen „Inselborussen“ lud seine Mitglieder und zahlreiche Gäste am 15. Juni dieses Jahres zum 3. Sommerfest nach Kap Arkona ein.

Insgesamt kamen 110 Borussen-Fans, darunter die Borussen Sterne Dortmund, die Calbenser Borussen aus Sachsen Anhalt, die Zittauer Borussen aus Sachsen, die Gelbe Wand Nordhessen, die Barbarossa Borussen aus dem Kyffhäusergebirge und die Schwarz-Gelben Borussen aus Thüringen.



Die Fan-Gemeinde vom neuen Leuchtturm aus gesehen

Der Begrüßungsabend am 14. Juni im Freizeitcamp Juliusruh war ein hervorragender Einstand für das, was am nächsten Tag auf Kap Arkona folgen würde. Normalerweise wird bei einem Sommerfest immer ein Highlight geboten, es waren aber derer sechs. Begonnen hat der Tag mit der Fahrt der in Schwarz-Gelb gekleideten Fans, darunter die Vorstandsmitglieder in ihren Schottenröcke, in der „Blau-Weißen Arkonabahn“ von Juliusruh nach dem Kap, die sehr stimmungsgeladen war. Dort angekommen wurde vom großen Leuchtturm ein erstes Gruppenfoto geschossen und der nächste Höhepunkt war der Durchgang durch die Marinebunkeranlage. In zwei großen Gruppen wurden die Fans unter sachkundiger Führung des Mitglieds der Inselborussen, Dieter Stübe, mit der Geschichte der 6. Flottille der Volksmarine vertraut gemacht. Das Mittagessen wurde in der Gaststätte „ARCUN“ eingenommen, wo es zu weiteren stimmungsvollen Gesängen kam und plötzlich erbebt der Boden auf dem Kap. Mit einem lauten Getöse führen 120 Biker mit ihren „Harleys“ zum Platz vor dem Neuen Leuchtturm. Diesen Umstand nutzend fanden sich alle zu einem gigantischen Gruppenfoto zusammen. Dieses Zusammentreffen war nichtgeplant, war aber ein weiteres Highlight des Tages. Nach dem Besuch des Peilturms ging es zu Fuß nach Vitt um an einem Gottesdienst teilzunehmen. Was dann da abging, übertraf selbst meine Erwartungen. Pfarrer Christian Ohm zog alle

Anwesenden mit seiner lockeren Predigt und seinen interessanten Ausführungen in seinen Bann und dann nahm „Kasche“ (Matthias Kartner, ein echter Dortmunder Jung, der dort eine Legende ist, seine Gitarre in die Hand und spielte „You'll never walk alone“. Stille herrschte und bei den meisten der Anwesenden konnte man Tränen in den Augen sehen.



Ein zufälliges Zusammentreffen - BVB-Fans und Biker vor den Leuchttürmen



„Kasche“ stimmt seine Gitarre beim BVB-Gottesdienst

Auch der Pfarrer war sichtlich beeindruckt und er bat die Anwesenden ihm teilhaben zu lassen an der Atmosphäre im „Tempel“. Was jetzt passierte, ist kaum in Worte zu fassen. Aus 110 Kehlen ertönte die Hymne „Wir sind alle am Borsigplatz gebor'n“ mit der der Kapelle eigenen Akustik. Touristen, die draußen vorbeigingen, blieben stehen und mussten gedacht haben, im Himmel ist Championsleague-Finale und Dortmund gewinnt. Tief beeindruckt von diesem Gottesdienst ging es zurück nach Juliusruh. Dort wurden die Lose einer umfangreichen Tombola eingelöst. Dann begann eine Feier, die es ebenfalls in sich hatte. Vorstandsmitglied Rene Reichert übernahm die Moderation des Abends und kündigte den nächsten Höhepunkt an. Der bereits genannte „Kasche“ betrat die Bühne und zog mit seinen BVB-Songs alle Anwesenden in seinen Bann. Es hielt keinen mehr auf seinen Sitzen. Doch plötzlich wurde sein Auftritt unterbrochen. Julien aus

der Schweiz kommt mit seinem Handy nach vorne und am anderen Ende ist der Trainer des BVB, **Lucien Favre**. Er wünschte uns viel Spaß bei unserem Sommerfest und sorgte für einen weiteren Höhepunkt. Nach 60 Minuten beendete „Kasche“ seinen Auftritt unter den tosenden Beifall aller Anwesenden und René führte weiter durchs Programm. Der Sieger eines Inselborussen-Quizz wurde ermittelt. Da mehrere richtige Antworten vorhanden waren, musste eine Glücksfee her. Diesen Part übernahm ein weiterer Überraschungsgast, der Nationalspieler, Weltmeister und Deutscher Meister, **Jörg Heinrich**. Gewonnen hat der Vorsitzende der Calbenser Borussen, Steve Daniel. Er gewann den BVB-Ball mit den Originalunterschriften der Spieler. Er nutzte die Gelegenheit und kündigte seine Mitgliedschaft im 1. BVB-Fanclub Rügen „Inselborussen“ an, aber damit nicht genug. Auch der Calbenser Markus Schönheit stellte den Antrag und weiter gings. Unfassbar, auch Jörg Heinrich und „Kasche“ wollten Mitglied beim 1. BVB-Fanclub Rügen werden. Die Inselborussen sind schon bekannt dafür, dass sie mit den Einnahmen der Tombola Einrichtungen und Vereine mit einer Spende unterstützen. In diesem Jahr gingen 250,- Euro an die Tanzhummeln

des SV Blau-Weiß Wiek und 500,- Euro an die Kinder-Jugend- und Familienhilfe Rügen e. V. Die Calbenser Borussen baten den 1. BVB-Fanclub Rügen, sie bei der Aktion „Stifte für ein Kinderlachen“ zu unterstützen. Ein Koffer prall gefüllt mit 1700 Stiften konnte am Abend übergeben werden, sehr zur Freude von Steve Daniel, dem Präsidenten der Calbenser Borussen. Jetzt endlich kommt die Zeit von Andreas Hergenröder und seinem Bruder, die mit ihren Diskoklängen für ein volles Tanzparkett sorgten. Auch kulinarisch wurde nochmals zugeschlagen. Die Dransker Mitglieder Heiko und Anja Levetzow organisierten zusammen mit dem Bäcker Arndt aus Glowe eine riesige Torte, an der sich alle satt essen konnten. Dann kam der nächste Höhepunkt. Rene Reichert übernahm das Zepter bei der Versteigerung von wertvollen BVB-Artikeln und alles ging weg. Die Feier ging weiter und alle waren sich einig, das war ein Sommerfest was seines Gleichen sucht. Darum sei an dieser Stelle allen fleißigen Helfern für die tadellose Organisation gedankt. Auch die Sponsoren müssen an dieser Stelle für ihre Unterstützung hervorgehoben werden. Es sind 30 an der Zahl und die hier alle zu nennen wäre müßig. Wer gesponsort hat, kann sich angesprochen fühlen. Nennen möchten wir die, die direkt am Sommerfest mitgewirkt haben. Das sind die „Arkona-Bahn“, das „Hotel am Wasser“, die Bäckerei Arndt aus Glove und die Gaststätte „ARCUN“.

Das 3. Sommerfest hat gezeigt, dass die Fans von Borussia Dortmund eine große Familie sind und das Motto „Borussia verbindet“ wird nachhaltig gelebt.

Dieter Stübe

Dieter Stübe



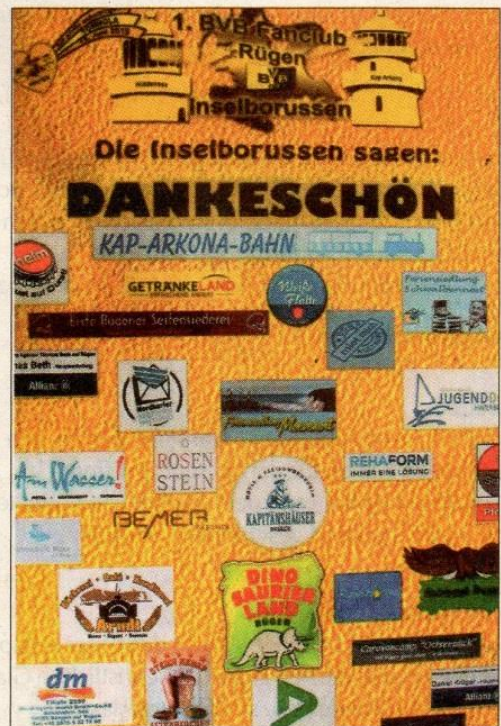
Hatte mit seiner humorvollen Moderation alles im Griff - René Reichert
Foto: Dieter Stübe



Der Vorsitzende der Inselborussen, Bodo Prochnow und der Ehrenpräsident, Jürgen Sander, überreichen eine Spende von 250,00 € an die Tanzhummeln vom Blau Weiß Wiek



Auch die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Rügen e. V. bekam eine Spende über 500,00 €



Danke schön an alle Sponsoren!

Fotos: Dieter Stübe